

Erste Hilfe für „müde“ Holzernte- und Seilgeräte

Mitte April eröffnete eine neue Service-Werkstatt in Reichenfels. Spezialisiert ist Markus Schmiedt mit seinem Unternehmen Fobas auf Reparaturen an Forst- und Baumaschinen. Auch eine 280 m lange Teststrecke für Laufwagen ist eingerichtet.

Christa Feichtner, Redaktion

Er Erfahrungen in Forsttechnikprojekten und Reparaturen konnte Geschäftsführer Markus Schmiedt schon reichlich sammeln. Fast ein Jahrzehnt arbeitete er bei Konrad Forsttechnik, Preitenegg. Der gelernte Kfz-Mechaniker war hauptsächlich mit der Entwicklung des Laufwagens Woodliner beauftragt. Das Aufgabengebiet reichte von technischen Umsetzungen bis zu Schulungen und Vorführungen. Bereits 2007 bestand der Wunsch nach Selbstständigkeit. Da das ins Auge gefasste Gebäude aber noch nicht zur Verfügung stand, wechselte Schmiedt zur Franz Papst Hackguterzeugung in Obdach. Er betreute bis 2010 drei Großhackeranlagen und sechs Lkw zur Biomasseerzeugung.

Eingespieltes Team

Als das Gebäude der ehemaligen Schlosselei Silverstar in seiner Heimatgemeinde Reichenfels mit optimaler Verkehrsanbindung frei wurde, setzte Schmiedt seinen Traum um und gründete Fobas. Der Name leitet sich von Forst, Bau und Service ab. Im Team arbeitet Stephan Riedl mit, der als gelernter Kfz-Mechaniker auf eine fünfjährige Erfahrung bei Konrad Forsttechnik verweisen kann. Die Partnerin von Schmiedt, Cristina Buchsbaum, ist die Anlaufstelle im Büro. Zwei weitere Mechaniker werden im Juni dazustoßen.

Forstservice auf 1800 m²

Die Werkstatt mit zwei Hallenkränen umfasst 800 m². Zusätzlich sind 1000 m² Freifläche überdacht und mit einem Hallenkran bestückt. Hinter dem Gebäude befindet sich ein Testgelände für Laufwagen. Hier kann auch speziell der Typ Woodliner auf die Probe gestellt werden. Das Tragseil ist 280 m lang. Die relative Steigung beträgt 30%.

Die Werkstatt ist ausgerichtet auf Service- und Reparaturleistungen von Forst- und Baumaschinen. Das Programm beinhaltet auch Seiltechnik und Baggeraufbauten. Mit einem gut ausgestatteten Servicebus fahren die Fobas-Mitarbeiter auch zum

Kunden. „Wir sind Anlaufstelle für Arbeiten, die vom Seilkran K 300 über den Highlander bis zu Hackmaschinen reichen“, erklärt der Firmenchef. „Es zählt nicht ein zufriedener, sondern ein begeisterter Kunde“, beschreibt Schmiedt sein Leitmotiv. Weiters legt er großen Wert darauf, dass Fobas ein vollwertiger Servicepartner von Konrad Forsttechnik ist. Außerdem gibt es ein reichhaltiges Lager mit Hydraulikschläuchen und Armaturen. Im Unternehmen werden die Produkte der Pfeifer Seil- und Hebetchnik, wie die Python-Forstseile, vertrieben. ■



Markus Schmiedt (v. li.), Cristina Buchsbaum und Stephan Riedl starten mit einer neuen Werkstatt durch.



Neben der Werkstatt stehen 1000 m² überdachte Freifläche zur Verfügung – gleich hinter dem Gelände befindet sich die Teststrecke für Laufwagen.

Foto: Fobas



Die Reparaturen werden vom Fobas-Team an Bau- und Forstmaschinen durchgeführt – sie reichen bis zur Seilkrantechnik – vertrieben werden Seile von Pfeifer Seil- und Hebetchnik.